

Handschriften / Autographen

Tagebuch von Benjamin Schultze.

Schultze, Benjamin

Madras, 01.01.1727-31.12.1727

28. August 1727

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-186512](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-186512)

Daß Gottes Dreyheit ward ich mit der Übersetzung des 2. Epistels
an Corinthios in die Wulgata Exarats fertig. Eher sey dem
allmächtigen Gott als mir gedankt. Ich danke ihm auch
mehr für die als Armut und Krankheit sich mir begeben. Denn in
solchem Zustand, weil ich der Leyden Heyland ist, sehr den
Beyfall der Galatzen zu translativen Augenzeugen. Was
ich doch der Krankheit blind und taub war! Auch ich,
den ich mir selbst und selbst, was erachtet die Armut
und allen ihnen Perzeptionen, künftlich die sich etwas das
das Reich Gottes weiß zu frühlich begibt und unter die Leyden
Personen.

SEPTEMBER

2. Vunich Gottes Breyland, die Epistel an Palatas geschickt. Der
lieben Gott sey Euer, Rufen und viel Erbarheit für Eueren zu
Wais. Nach die Epistel an die Epistel anzuheben
und mit den neuen Capitul fertig geworden.
3. Danks ich das Capitel und andere Notwendigkeiten, und
ich aus Europa anzuheben wann nach Tranquebar mit zwei Meilen
Euer fahrgeligen ab, das wenig Silber aber gab ich mit einigem Rucke